



globalnews

Nachhaltig durch "Digital Only Concept": technotrans führt easybrowse von gds ein.....	3
Führungsebene neu organisiert	5
Tipps & Tricks für MS Word.....	7
Ansprüchen und Zielgruppen gerecht werden – teamtechnik setzt auf XR/engineering von gds	7

Man denkt, es gibt Dinge, die können einfach nicht sein



Wir trauern um unseren lieben Kollegen

Timo Brinkmann

12.01.1982 – 23.02.2022

Sein viel zu früher Tod ist ein unbeschreiblicher Verlust.

Wer ihn kannte, weiß was wir verloren haben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner jungen Familie sowie den Eltern und Angehörigen.

Wir gedenken Timo in Wertschätzung und Dankbarkeit.

Nachhaltig durch "Digital Only Concept": technotrans führt easybrowse von gds ein

Nachhaltigkeit durch Digitalisierung | Pro Jahr werden 1,3 Millionen Blatt bedrucktes Papier gespart | Automatisierter Prozess zur Bereitstellung in easybrowse



Michael Finger, Sprecher des Vorstands der technotrans SE

Vereinfachter Zugriff, erhöhte Flexibilität, Einsparung von Rohstoffen: Zur Bereitstellung ihrer Technischen Dokumentationen setzt die technotrans SE seit kurzem auf das Content Delivery Portal easybrowse der Konzerntochter gds GmbH. Dadurch verzichtet der Thermomanagement-Spezialist nahezu vollständig auf gedruckte Dokumentationen. Im Rahmen der Strategie Future Ready 2025 setzt das Unternehmen sein "Digital Only Concept" konsequent um. In den nächsten Monaten wird easybrowse sukzessive bei allen weiteren Unternehmen der technotrans-Gruppe eingeführt.

"Die Einführung des Content Delivery Portals easybrowse ist ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung unserer Strategie Future Ready 2025", sagt Mi-

chael Finger, Sprecher des Vorstands der technotrans SE. Ziel des Transformationsprozesses sei es, Geschäftsabläufe zu digitalisieren, zu verschlanken und nachhaltiger zu gestalten. "Mit easybrowse reduzieren wir den Ressourcenverbrauch deutlich und schaffen gleichzeitig flexiblere Prozesse." Dadurch senkt technotrans auch im Bereich der Technischen Dokumentation seinen CO₂-Fußabdruck und stellt sich digitaler auf.

Nachdem das Projekt Anfang 2021 gestartet war, schloss technotrans den Rollout von easybrowse vor kurzem im technotrans Headquarter ab. Sukzessive stellt das Unternehmen die Technischen Dokumentationen nun auch in seinen Tochtergesellschaften um, angefangen mit dem Standort in Bad Doberan, wo das Projekt von Beginn an unterstützt wurde.

Informationsbereitstellung über QR-Codes auf den Geräten

Die Bereitstellung der gerätespezifischen Informationen erfolgt über standardisierte QR-Codes: Vor dem Versand werden diese auf den Geräten befestigt. Beim Auslesen der Codes gelangen die Anwender zu einer Unterseite der technotrans-Website. Hier werden die Serien- sowie die

Materialnummer des Gerätes, die auf dem Typenschild zu finden sind, eingegeben. Anschließend werden alle Informationen zu dem speziellen Gerät angezeigt. Über einen individuellen Zugang können Kunden, die mehrere Geräte von technotrans nutzen, komfortabel einen Zugriff auf alle für sie notwendigen Technischen Dokumentationen erhalten. Die Übertragung der Daten aus dem SAP-System von technotrans zu easybrowse erfolgt automatisiert im Hintergrund.



Jan Grüter, Product Manager Content Delivery der gds GmbH

Für technotrans bietet die gds-Lösung und damit die Umsetzung des "Digital Only Concepts" zahlreiche Vorteile: So reduziert das Unternehmen zukünftig seinen Bedarf an wertvollen Ressourcen und Druckkosten. Allein auf ein Jahr bezogen handelt es sich um eine Einsparung von 25.000 Mappen sowie 1,3 Millionen Blatt bedrucktes Papier.

Ein weiterer Vorteil: Engpässe im Versand werden deutlich entzerrt, da Geräte direkt verpackt werden können. Schon heute fertigt technotrans seine Geräte zunehmend modular. Je nach Ressourcenlage kann dies auch deutlich vor dem Liefertermin stattfinden. Bisher plante technotrans eine Wartezeit bis zur Fertigstellung der Technischen Dokumentation sowie aller notwendigen Übersetzungen ein, bevor das Gerät verpackt und eingelagert werden konnte.

Heute ist dies nicht mehr notwendig. Jedem Gerät wird ein Auszug der Betriebsanleitung beigelegt, der Sicherheitshinweise und eine Anleitung zum Zugriff auf das Content Delivery Portal

beinhaltet. Dieser Auszug ist für alle Geräte standardisiert und entspricht dabei den gesetzlichen Rahmenbedingungen. Hinzu kommen ebenfalls einheitlich gestaltete Transportdokumente.



Konsequente Digitalisierung: Allein auf ein Jahr bezogen spart technotrans 25.000 Mappen sowie 1,3 Millionen Blatt bedrucktes Papier

[technotrans verzichtet fast vollständig auf Papier](#)

Jan Grüter, Product Manager Content Delivery bei der gds GmbH, betont die Vorteile in der Praxis: "Die schnelle und einfache Bereitstellung aller Informationen zu Inbetriebnahme, Wartung und Bedienung eines Gerätes ist für Anwender immens wichtig." Zukünftig seien alle Bedienungsanleitungen von technotrans komplett und über den gesamten Lebenszyklus eines Gerätes hinweg über das Content Delivery Portal easybrowse verfügbar.

REDAKTIONSSYSTEME

CONTENT DELIVERY –
easybrowse

TECHNISCHE
DOKUMENTATION

FACH-
ÜBERSETZUNGEN

CE-SUPPORT

CONSULTING
PROJEKTE
CUSTOMIZING

Führungsebene neu organisiert

Neue Positionen für Ilka Domberg, Ludger Heisterkamp und Christian Paul | Mehr Flexibilität und Kundennähe | Standortübergreifende Zusammenarbeit

Effizienter und flexibler auf Kundenanforderungen reagieren: Dieses Ziel verfolgt die gds GmbH mit ihrer aktuellen Neuausrichtung. Mit Wirkung zum 1. Januar wechselt Ilka Domberg als Senior Sales Engineer/Consultant in den Vertrieb, Ludger Heisterkamp übernimmt die Leitung Software & Lösungen und Christian Paul ist als Product Manager für das Redaktionssystem docuglobe tätig. Damit stellt sich das führende Competence Center für Technische Kommunikation und Informationsmanagement breiter auf und trennt die Entwicklungsverantwortung vom Product Management. Kunden profitieren so nicht nur von mehr Nähe, zugleich sorgt die übergeordnete Leitung der Entwicklung beider Standorte in Sassenberg und Berlin für eine engere Verzahnung und mehr Know-how-Transfer.

"Eine intensive Kundenbetreuung und schnelle Reaktionszeiten bei speziellen Anforderungen waren schon immer unser Anspruch und sind es auch heute", sagt Ulrich Pelster, Geschäftsführer der gds GmbH. Die Neuausrichtung sowie die aktuellen Personalentscheidungen seien eine Möglichkeit, sich hier noch einmal zu steigern. "Die bisherige Verbindung der Leitung Software & Lösungen mit dem Product Management im Bereich docuglobe wird zu Gunsten einer noch engeren

Kundenbindung und einer Effizienzsteigerung aufgelöst. Dies birgt Mehrwerte für unsere Kunden sowie Partner und uns gleichermaßen."



Ludger Heisterkamp, Leiter Software & Lösungen

Ludger Heisterkamp erweitert als neuer Leiter Software & Lösungen die Führungsebene bei gds. Der seit knapp 20 Jahren bei den Sassenbergern tätige Entwickler bringt ein hohes Maß an Erfahrung mit. Mit Heisterkamp liegt die Entwicklungsverantwortung für die beiden Unternehmensstandorte Sassenberg und Berlin erstmals in einer Hand. Ziel ist dabei die organisatorische Verzahnung aller Entwicklungsabteilungen. Dazu sollen Prozesse und Strukturen vereinheitlicht werden, was zukünftig standortübergreifende Projekte ermöglicht. Neben einer flexibleren Reaktion auf spezielle Kundenanforderungen gehen damit Synergieeffekte und ein

verbesserter Know-how-Transfer einher.

Optimiertes Informationsmanagement und Verstärkung für den Vertrieb



Christian Paul, Product Manager docuglobe

Einen stärkeren Fokus auf den persönlichen Kundenkontakt kann zukünftig Christian Paul setzen. Der erfahrene docuglobe-Experte übernimmt in diesem Bereich das Product Management. Dabei möchte er in seiner neuen Position die Möglichkeit nutzen, die individuellen Bedürfnisse der Kunden optimal zu bewerten und ihnen in enger Abstimmung mit der Entwicklungsabteilung noch schneller und effektiver gerecht zu werden.

Eine Verstärkung für den Vertrieb, insbesondere im Bereich XR, dem XML-Redaktionssystem der gds, bildet die

Ernennung von Ilka Domberg zum Senior Sales Engineer.



Ilka Domberg, Senior Sales Engineer

Bestands- und Neukunden profitieren von ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich des Anforderungsmanagements. Mit ihrer Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Kunden sowie Interessenten und der Entwicklung plant die XR-Expertin eine weitere Verbreitung des Redaktionssystems. Dabei profitiert gds auch intern von ihrem umfassenden Know-how im Bereich CCMS und XML.

Mit der Neuausrichtung der Führungsebene sieht sich gds für die Zukunft gerüstet. "Unsere drei Personalien stehen für langjährige Erfahrung, um-

fassende Expertise und ein hohes Maß an Verständnis für zentrale Prozesse und Anforderungen unserer Kunden", so Pelster. "Durch die Möglichkeit, sich nun jeweils auf den eigenen, speziellen Bereich zu fokussieren, erreichen wir Mehrwerte in allen Bereichen unseres Produktportfolios."

Papierlose Betriebsanleitungen rechtssicher und richtlinien- konform mit dem **Digital Only Concept** von gds



Redaktionslösungen
Content Delivery
Technische Dokumentation
Fachübersetzungen
CE-Support
Consulting | Projekte | Customizing

Tipps & Tricks für MS Word

Nicht nur in diesem Newsletter, sondern auch auf der [gds-Portalseite portal.gds.eu](https://portal.gds.eu) sind eine Menge Tipps & Tricks zu finden. Diese resultieren häufig aus Fragen, die an uns gestellt werden.

Es kann vorkommen, dass eine Meldung von Word nicht in den Vordergrund kommt und dadurch das Arbeiten mit Word blockiert wird.

Das macht dann den Eindruck, als hätte sich das System "aufgehängt". Die Versuche, die Meldung in den Vordergrund zu bekommen, sind dann häufig vergebens.

Es besteht aber die Möglichkeit, die Meldung über den Taskmanager in den Vordergrund zu holen.

- Öffnen Sie den **Taskmanager** (Strg+Alt+Entf).
- Im **Reiter Prozesse** wird unter **Apps Microsoft Word** angezeigt.

- Klicken Sie auf den sich davor befindlichen **Pfeil**.
- Im aufgeklappten Bereich wird nun die Meldung aufgeführt.
- Klicken Sie mit der **rechten Maustaste** auf die Meldung und wählen Sie die Funktion **In den Vordergrund**.

Ansprüchen und Zielgruppen gerecht werden – teamtechnik setzt auf XR/engineering von gds

Kundenspezifisch, von hoher Qualität und richtlinienkonform: So sollen die Betriebsanleitungen aussehen, die Maschinen und Anlagen beigefügt werden, um einen richtigen und risikoarmen Umgang mit den Produkten sicherzustellen. Doch ohne eine digitale Lösung ist dies nur schwer zu realisieren. Daher entschied sich die teamtechnik Maschinen und Anlagen GmbH für das Redaktionssystem XR/engineering der gds GmbH.

Automatisierung leben: Das ist der Anspruch der teamtechnik Maschinen und Anlagen GmbH. Das Unternehmen gehört zu den internationalen Marktführern für Produktionstechnologie, Montage- und Funktionsprüfanlagen und ist spezialisiert auf kundenspezifische Automatisierungslösungen für die Bereiche E-Mobility, New Energy und Medizintechnik. Das Sorti-

ment ist breit gefächert und umfasst vor allem Sondermaschinen und Prüfanlagen. Ebenso vielfältig wie die Maschinen sind auch die regulatorischen Anforderungen, die an die zugehörige Technische Dokumentation gestellt werden. Um diesen gerecht zu werden, entschied sich das Unternehmen für die Einführung eines XML-basierten Redaktionssystems. Die Wahl fiel

auf XR/engineering von gds. Die Betriebsanleitungen, die in der Technischen Redaktion von teamtechnik entstehen, müssen besonders hohen Ansprüchen genügen. So ist die Maschinenrichtlinie zu erfüllen und die Texte sind kunden- und zielgruppenspezifisch zu gestalten. Hinzu kommen weitere Anforderungen, die speziell bei Anlagen in der Medizintechnik über

das allgemeine Profil hinausgehen. Hier sind zusätzlich GMP-Richtlinien zu beachten, die diesen besonders sensiblen Bereich sicher machen.

[Tippfehler werden zum aufwändigen Problem](#)

"Früher haben wir für unsere Betriebsanleitungen ausschließlich Microsoft Word genutzt", sagt Freia Heidmann, Technische Redakteurin bei der teamtechnik Maschinen und Anlagen GmbH. Je komplexer jedoch die geforderten Publikationen wurden, desto weniger erfüllte das Programm seinen Zweck. Neben enormen Schwierigkeiten bei der Formatierung im Corporate Design seien Tippfehler ein großes Problem gewesen. "Jeden kleinen Fehler mussten wir in rund 20 verschiedenen Texten einzeln beheben, immer dort, wo wir einen Standardinhalt, also einen wiederverwendbaren Textbaustein, verwendet haben."

Wiederverwendbare Textbausteine sind in der Technischen Dokumentation von großer Bedeutung. Sie werden immer dann eingesetzt, wenn beispielsweise eine Komponente in verschiedenen Maschinen verbaut ist, um Zeit und Freigabeprozesse zu sparen. Dennoch gab es bei teamtechnik nur wenige Standardinhalte, die ausreichend kleinteilig modularisiert waren. Daher musste am Ende jede Anleitung neu geschrieben werden, ohne auf bestehende Bausteine zurückgreifen zu können. Ein ineffizienter und zeitaufwändiger Prozess, der letztlich dazu führte, dass Texte nicht maschinenspezifisch sein konnten. "Es ist wie bei

dem Handbuch für den gerade gekauften Neuwagen. Dort stehen Erklärungen zur Klimaanlage mit dem Hinweis, dass diese nur dann zu beachten sind, wenn im Fahrzeug eine Klimaanlage eingebaut ist. Doch das war nicht unser Anspruch", erklärt Heidmann. Vielmehr wolle man Anleitungen bieten, in denen Anwender schnell und einfach ohne zeitaufwändiges Suchen genau das finden, was für ihre spezifische Maschine wichtig ist.

[Die richtige Entscheidung treffen](#)

Dies führte bei teamtechnik zu der Entscheidung, eine digitale Lösung anzuschaffen, die die Technische Redaktion unterstützt und zugleich für eine höhere Qualität bei den Betriebsanleitungen sorgt. Zunächst ging es um die Auswahl des passenden Redaktionssystems. "Wir haben unsere Entscheidung sorgfältig abgewogen", sagt Ulrike Reitz, Leiterin der Technischen Redaktion bei teamtechnik, die die Anschaffung des Redaktionssystems federführend begleitete. Zunächst habe man sich an Partner des Unternehmens gewandt. "Wir haben einfach gefragt, womit unsere Dienstleister arbeiten, und sie gebeten, uns ihre Systeme zu zeigen. Die Dienstleister haben uns ihre jeweiligen Lösungen vorgestellt und zu- oder abgeraten. Dadurch sind wir sehr früh auf die Systeme docuglobe und XR/engineering von gds gestoßen."

Neben dem Dialog mit den Partnern setzte teamtechnik auch auf Messebesuche und die Teilnahme an der tekom-Tagung, um tiefer gehende Ein-

drücke zu gewinnen. Es folgte die Erstellung von Vergleichslisten und eine umfassende Analyse der Anforderungen, die die neue Software erfüllen musste. "Verschiedene Maschinenbauer haben uns von docuglobe berichtet und das System hat uns sehr imponiert", so Reitz. "Allerdings passt XR noch besser zu uns."

[XR/engineering überzeugt](#)

Die Redaktionssoftware XR/engineering arbeitet mit Informationsmodulen, die in verschiedenen Anleitungen immer wieder verwendet werden können. Dies ist von Vorteil, wenn beispielsweise eine Baugruppe in mehreren Maschinen verbaut wird. In jeder Betriebsanleitung für eine dieser Anlagen wird das Modul genutzt, das eben dieses Teil beschreibt. Der gleiche Vorteil ergibt sich bei der Aktualisierung von Anleitungen. Alle Inhalte stehen klassifiziert zur Verfügung und sind schnell auffindbar.

Durch die Modularisierung fällt zudem die beschriebene Problematik weg, die bei Tippfehlern auftrat. Denn eine Korrektur muss nur einmal zentral im Modul vorgenommen werden und wird automatisch in die unterschiedlichen Dokumente übernommen. Ähnlich ist es mit den Formatierungen. "Sind die Formatierungen einmal fertig, brauche ich mich darum nicht mehr zu kümmern", so Heidmann. "Damit entfällt der ganze Ärger, den ich zuvor täglich hatte, wenn sich etwas ungewollt verschoben hat oder eine Formatierung überschrieben wurde." Des Weiteren lassen sich die

Module frei kombinieren, sodass passgenaue Varianten entstehen, die merkmalsbasiert verwaltet werden. "In 90 Prozent der Fälle finde ich alles, was ich für eine Betriebsanleitung brauche. Die Basis deckt fast alles ab." Damit werden nicht nur alle Richtlinien und Anforderungen eingehalten. Zudem kann sichergestellt werden, dass Nutzer genau die Information erhalten, die sie in ihrer konkreten Situation benötigen.

Schneller Produktivstart

Da XR/engineering speziell auf die Erstellung von Technischen Dokumentationen im Maschinen- und Anlagenbau ausgerichtet ist, passte die Software von Beginn an zu den Anforderungen und es mussten keine individuellen Anpassungen vorgenommen werden. Die vordefinierten Workflows und ein Rechte- und Rollenkonzept ermöglichten einen schnellen Produktivstart.

Nicht zuletzt überzeugte gds selbst als Partner. Von Beginn an funktionierte die Zusammenarbeit reibungslos und teamtechnik fühlte sich verstanden. Auch nach der Einführung profitiert das Unternehmen von einem einwandfreien Support. "Wenn ich ein Problem habe, bekomme ich immer kurzfristig eine Reaktion und eine Lösung, schnell und unbürokratisch. Damit bin ich sehr zufrieden", berichtet Heidmann.



Schritt für Schritt eingeführt

Freia Heidmann war es auch, die XR/engineering zuerst nutzte. Da sie sich bereits zuvor mit XML-basierten Systemen beschäftigt hatte und dementsprechend Erfahrung mitbrachte, arbeitete sie zunächst allein im System und baute dabei die Moduldatenbank auf. "Heute können wir unsere Betriebsanleitungen in einer deutlich besseren Qualität bieten", so Heidmann. Zudem seien spezifischere Texte möglich. "Zuletzt habe ich für unsere Stringer-Serie ein Masterdokument mit 1.000 Seiten erstellt. Daraus kann ich nun problemlos und schnell Varianten für zehn verschiedene Maschinentypen ableiten. Mit dem alten System musste jede Variante einzeln erstellt werden."

Auch die restlichen Mitarbeiter der Technischen Redaktion arbeiten heute mit dem Redaktionssystem. Nach dem Basisschulungsprogramm von gds fanden interne Schulungen durch Freia Heidmann statt. "XR ist sehr intuitiv und übersichtlich", sagt Reitz. "Zudem waren unsere Mitarbeiter sehr engagiert und froh, dass es endlich losgeht. Daher hat alles sehr gut funktioniert."

Entsprechend positiv fällt auch das Fazit auf Seiten von teamtechnik aus. "Die Einführung ist reibungslos verlaufen", sagt Reitz. "Ich hatte zuvor so viele Bauchschmerzen und habe mir die Einführung viel komplizierter vorgestellt, als sie am Ende war. Und darüber hinaus hat sich sofort ein positiver Effekt eingestellt."

Aufgrund des schmerzlichen Verlusts verzichten wir in dieser globalnews auf unsere "lustige letzte Seite".

Tipps & Tricks zu MS Word – Workshops mit gds-Experten

(Nicht nur) die in unserem Newsletter veröffentlichten "Tipps & Tricks" sowie das optimierte Arbeiten und Einrichten von MS Word können Sie sich auch in persönlichen Workshops nahebringen lassen.

Und Achtung!

Auf unserem Portal portal.gds.eu unter [Tipps & Tricks](#) finden Sie eine Menge weitere Hinweise zu Word und docuglobe.

Um immer auf dem Laufenden zu sein, lesen Sie unseren Newsblog gds.eu/de/blog und folgen Sie uns doch einfach auf [Twitter](#), [Xing](#), [LinkedIn](#), [YouTube](#), [Facebook](#) oder [Instagram](#) – dann werden Sie über jeden neuen Beitrag informiert.

Impressum

Herausgeber: gds GmbH
Robert-Linnemann-Straße 17
D-48336 Sassenberg
Tel.: +49 (0)2583 / 301-3000
Fax: +49 (0)2583 / 301-3300

docuglobe ist ein eingetragenes Markenzeichen der gds. Sonstige hier aufgeführte Produktbezeichnungen sind Schutzmarken der jeweiligen Unternehmen.

www.gds.eu